

Protokoll

der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 3,
Mittwoch, 14. April 2021, 19.00 Uhr

Amt	Bürgermeisteramt
AZ	022.3
Datum	26.04.2021

Anwesend sind:

Gemeinderätin (GRin) Monika Bachstein
Gemeinderat (GR) Dr. Stefan Göhring
GRin Birgit Hermann
GR Jochen Hog
GR Dr. Olaf Machul
GR Udo Natterer
GR Tobias Schnurpfeil
GR Dr. Martin Uhl
GR Adrian Weißhaar

Bürgermeister (BM) Markus Rees als Vorsitzender
Hauptamtsleiterin (HALin) Kathrin Schill als Protokollführerin

Entschuldigt ist/sind:

GR Rainer Hartmann

Dauer:

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.18 Uhr

Ort:

Saalenberghalle Sölden, Herrgasse 6, 79294 Sölden

Tagesordnung

TOP 1:

Anfragen der Zuhörer

TOP 2:

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.03.2021

TOP 3:

Vergabe der Gas-Konzession

TOP 4:

Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Bollschweil (L 122)

TOP 5:

**Infrastrukturprogramm Baden-Württemberg;
Aufnahme eines Investitionskredits bei der L-Bank**

TOP 6:

Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehaus

TOP 7:

Klimaschutz im Hexental

TOP 8:

Antrag der Grüne Liste Sölden zum baurechtlichen Ökokonto

TOP 9:

Antrag der CDU zur Teilnahme bei der Kampagne STADTRADELN

TOP 10:

Bekanntgaben

TOP 11:

Anfragen und Anträge der Gemeinderäte

TOP 12:

Anfragen der Zuhörer

BM Rees begrüßt die Gemeinderäte/innen, die Zuhörer/innen sowie Herrn Steckmeister von der Badischen Zeitung.

**TOP 1:
Anfragen der Zuhörer**

Eine Zuhörerin erkundigt sich über die beschädigte Besucherbank auf dem Saalenberg.

BM Rees erläutert, dass grundsätzlich Besucherbänke nach der Reparatur zeitnah wieder aufgestellt werden.

**TOP 2:
Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.03.2021**

BM Rees fragt nach, ob es zu dem Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.03.2021 Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche gebe. Dies wird verneint. Das Protokoll vom 03.03.2021 wird aufgrund der derzeitigen Situation nicht in Umlauf gegeben, sondern nach der Sitzung zur Unterschrift ausgelegt.

**TOP 3:
Vergabe der Gas-Konzession**

BM Rees begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Marvin Wolf (Regionalmanager) von der bnNETZE GmbH.

Der Sachverhalt wird anhand der Beratungsvorlage, die den Gemeinderäten/innen mit der Einladung zur Sitzung zugesandt wurde und Bestandteil des Protokolls ist, erläutert.

BM Rees ergänzt, dass der Gemeinderat in einer Arbeitssitzung bereits über den Vertrag vorberaten habe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen könne dieser der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, nach Gesetzmäßigkeitsbestätigung bzw. Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht mit der bnNETZE GmbH den vorliegenden Gas-Konzessionsvertrag abzuschließen. Zu Änderungen des vorliegenden Konzessionsvertrages ist der Bürgermeister befugt, soweit sie redaktioneller Natur sind, Vorgaben der Kommunalaufsicht entsprechen oder soweit sie nicht wesentliche Vertragsinhalte grundlegend verändern.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen (10 Stimmen).

TOP 4:

Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Bollschweil (L 122)

BM Rees erläutert, dass nach Rückmeldung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald eine Übersendung der Unterlagen noch nicht möglich gewesen sei, u.a. stehe eine Beratung der Gemeinde Bollschweil noch aus.

Der Baubeginn solle voraussichtlich auf den 05.07.2021 verschoben werden.

Sobald die Unterlagen vorliegen, werden diese in der Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Der Tagesordnungspunkt wird entsprechend der genannten Erläuterung abgesetzt.

TOP 5:

Infrastrukturprogramm Baden-Württemberg; Aufnahme eines Investitionskredits bei der L-Bank

BM Rees erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage, die den Gemeinderäten/innen mit der Einladung zur Sitzung zugesandt wurde und Bestandteil des Protokolls ist.

GR Dr. Göhring erkundigt sich, ob im Hinblick einer eventuellen Kanalsanierung im Bereich der Abt-Steyrer-Straße sowie der Herrgasse, im jetzigen Status eventuell eine Erhöhung des Betrages noch möglich sei.

BM Rees teilt mit, dass eine Beantragung jederzeit möglich wäre. Hierfür sei ein Nachtrag erforderlich. Für die konkrete Kreditaufnahme in Höhe von 300.000 €, welche bereits von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt sei, ist eine Erhöhung nicht mehr möglich.

Weiter fügt BM Rees hinzu, dass eine Kanalsanierung für dieses Jahr nicht angedacht sei und die Maßnahme für das kommende Jahr zu beraten wäre.

GR Schnurpfeil erkundigt sich nach dem Grund der 20-jährigen Bindung.

Bei einer 20-jährigen Bindung sei eine Tilgungsrate eher zu erbringen, als bei einer 10-jährigen, so BM Rees. Ferner solle die weitere Tilgungsrate des laufenden zweiten Kredits nicht außer Acht gelassen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Darlehensaufnahme laut Haushaltssatzung 2021 in Höhe von 300.000 Euro zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen Antrag bei der L-Bank für ein Darlehen im Infrastrukturprogramm Baden-Württemberg zu stellen. Die Laufzeit wird auf 20 Jahre festgelegt.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen (10 Stimmen).

TOP 6: Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehaus

Da der Fachberater der Firma forplan krankheitsbedingt leider nicht an der angedachten Sitzung am 09.04.2021 teilnehmen konnte, wurde diese auf den 19.04.2021 verschoben, so BM Rees.

Dementsprechend findet die Vorstellung des Sachstandsberichtes des Feuerwehrgerätehauses in der kommenden Gemeinderatssitzung am 12.05.2021 statt.

Der Tagesordnungspunkt wird infolgedessen abgesetzt.

TOP 7: Klimaschutz im Hexental

BM Rees erläutert, dass die Hexentalgemeinden seit Jahren an dem Thema Klimaschutz arbeiten und bereits viel investiert haben. Hervorzuheben seien folgende Maßnahmen: Dachsanierungen, PV-Anlagen sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

Ein großes Interesse der Bürgermeister im Hexental bestehe darin, einen Auftakt für Bürgerinnen und Bürger der Hexentalgemeinden zu realisieren, mit Zielsetzung, Aktivitäten im Klimaschutz zu vertiefen und gemeinsam zu bündeln. Ebenso bestehe das Ansinnen, existierende Klimaschutzangebote in den Kommunen bekannter zu machen, und Bürgerinnen und Bürger zum Handeln zu motivieren.

Der Arbeitskreis Klimaschutz in Wittnau und Au habe Förderungen beantragt und bereits bewilligt bekommen, welche für die Auftaktveranstaltung der Hexentalgemeinden sowie der Gemeinde Bollschweil zur Verfügung gestellt werden sollen.

Dementsprechend wurde die Firma endura Kommunal GmbH beauftragt, einen Fragebogen „Haushaltsbefragung zum Klimaschutz im Hexental für die Gemeinden Au, Bollschweil, Horben, Merzhausen, Sölden, Wittnau“ zu entwickeln. Dieser werde mit dem kommenden Mitteilungsblatt am 23.04.2021 verteilt. Die Teilnahme an der Befragung sei auch online über das Smartphone oder den PC möglich. Hierfür stehe ein QR-Code zur Verfügung. Die Frist zur Rückmeldung des ausgefüllten Fragebogens wäre der 04.05.2021. Erfahrungsgemäß liegen die Rückmeldungen bei ca. 10 % – 15 %, so BM Rees.

Der Fragebogen wird als Tischvorlage dem Gremium zur Kenntnis gegeben, da dieser erst heute der Verwaltung zugesandt worden sei.

Das Ergebnis der Umfrage sei Grundlage für die weitere Vorgehensweise und Entscheidungen im Gemeinderat.

In diesem ersten Schritt fallen für die Gemeinde Sölden lediglich Kopierkosten sowie die Kosten der Verteilung an.

Einer Beschlussfassung im Gemeinderat bedarf es nicht, so BM Rees.

GRin Hermann schlägt vor, den Fragebogen auch auf die Homepage der Gemeinde Sölden zu stellen.

GR Dr. Uhl teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt für ihn eine positiv Überraschung darstelle. Er freue sich über den Fragebogen und wünsche sich einen besseren Austausch durch Bürgerinformationen etc., um einen Bewusstseinswandel bezwecken zu können.

BM Rees teilt mit, dass dies im zweiten Schritt des Konzeptes der Fa. endura Kommunal GmbH vorgesehen sei.

GR Dr. Machul finde die Vorgehensweise auch sehr gut und stimme GR Dr. Uhl zu, dass die Gemeinde aktiver werden müsse.

BM Rees fordere das Gremium auf, Bürgerinnen und Bürger zu informieren, sowie Ideen einzubringen, um den Klimaschutz in Sölden zu optimieren.

Ferner sehe er die Rückmeldungen des Fragebogens als Grundlage, weitere Schwerpunkte im Bereich Klimaschutz für die Gemeinde Sölden zu diskutieren.

GR Natterer stimme der Vorgehensweise zu und sehe jeden Einzelnen in der Pflicht und fordert, den Klimaschutz umzusetzen und selbst aktiv zu werden.

GR Schnurpfeil spricht die Pflicht als Gemeinderat an, Voraussetzungen zu schaffen, damit viele Bürgerinnen und Bürger an der Befragung teilnehmen.

GR Weißhaar befürwortet eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt sowie in der Badischen Zeitung. Aufgrund des kurzen Zeitfensters, bezogen auf den Rücklauf des Fragebogens, sehe er keine Realisierung weiterer Schritte seitens des Gemeinderates.

TOP 8:

Antrag der Grüne Liste Sölden zum baurechtlichen Ökokonto

GR Dr. Machul stellt den Antrag der Grüne Liste Sölden zum baurechtlichen Ökokonto vor.

Aufgrund von vermuteten Unstimmigkeiten im baurechtlichen Ökokonto liege der Antrag der Grüne Liste Sölden vor, die Beauftragung eines Gutachters zur Überprüfung aller Ökokonto-Maßnahmen auf ihre Richtigkeit sowie die Korrektur des Ökokontos entsprechend den Ergebnissen des neuen Gutachters durchzuführen. Ferner werde der Antrag gestellt, in die Auswahl des neuen Gutachters miteinbezogen zu werden, so GR Dr. Machul.

Hervorzuheben sei die Maßnahme Nr. 6 des Antrages, welche eine Differenz von ca. 220.000 Ökopunkten darstellen solle.

GR Schnurpfeil ergänzt, dass der Antrag sich nicht auf die rechtliche Position beziehe, sondern auf den tatsächlichen Ausgleich der durch Baumaßnahmen in Anspruch genommenen Flächen.

BM Rees erläutert anhand einer Chronologie die Erstellung des baurechtlichen Ökokontos durch Herrn Babik von der Planungsgruppe Landschaft und Umwelt zusammen mit Herrn Revierförster Wiesler im September/Oktober 2015. Hierbei wurde u. a. die Untere Naturschutzbehörde (UNB) beteiligt.

Ferner erläutert BM Rees den chronologischen Verlauf der Bebauungspläne „Obere Breite“, „Lebensmittelmarkt“ sowie „Zweigacker“ mit der Zusammenarbeit der Fachbüros faktorgrün, der UNB, der Planungsgruppe Landschaft und Umwelt sowie Herrn Armbruster von WWL Umweltplanung und Geoinformatik GbR.

Im Zuge der Bebauungsplanverfahren waren sämtliche Verfahrensschritte transparent und jederzeit öffentlich zugänglich gewesen, so BM Rees. Umwelt- und Naturschutzverbände haben alle vollumfänglichen Unterlagen erhalten. Sämtliche Einwendungen wurden in einer Abwägungstabelle mit dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung behandelt.

BM Rees teilt mit, dass die vor Satzungsbeschluss abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Verträge mit der UNB bis dato Rechtskraft haben.

Ferner seien in den vergangenen Jahren verschiedene Ausgleichsmaßnahmen bewusst nicht in dem Ökokonto aufgeführt worden, da der Gemeinderat einen weiteren Ausgleich erbringen wollte.

Im Hinblick auf die steigende Klimaveränderung seien die im Ökokonto angedachten Maßnahmen teilweise nicht mehr realisierbar und die dynamische Entwicklung individuell zu begutachten.

BM Rees teilt abschließend mit, dass er sich vorstellen könne, Maßnahmen aufgrund des Ergebnisses der Fortschreibung der Forsteinrichtung umzusetzen. Die Beauftragung eines weiteren Gutachters habe eine Größenordnung von 5.000,00 € bis 6.000,00 €. BM Rees schlägt vor, diesen Betrag für Maßnahmen eher zu Gunsten der Natur auszugeben.

Revierförster Wiesler, welcher um 20.00 Uhr zu der Gemeinderatssitzung zugestoßen ist, teil zum Antrag der Gründe Liste Sölden folgendes mit:

Das Ökokonto war im Jahr 2015 das Erste im Hexental und habe bezogen auf die Klimaveränderung eine ständige dynamische Veränderung. Maßnahmen, die vor 6 Jahren erarbeitet wurden, seien heute nicht mehr zu realisieren sowie nicht mehr zielführend.

In der Nr. 6 beanstandenden Fläche werden nach Absprache mit Herrn Armbruster ein bis zwei Tümpel errichtet und die Fläche der Natur wieder zur Verfügung gestellt, sowie eine zusätzliche Vernässung geschaffen. Der Erlen-Bruchwald werde modifiziert und Totholz geschaffen.

Im Zuge der Umsetzung der Fortschreibung der Forsteinrichtung seien aktuell Trainees des höheren Forstdienstes am Aufarbeiten der Fläche. Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 03.02.2021 beschlossen, werde es nach Fertigstellung der Arbeiten eine Vorortbesichtigung geben, um dem Gremium die Situation Vorort zu erläutern. Angemerkt sei das Alt- und Totholzkonzept: demnach sollen 3 % der Hauptfläche nicht genutzt werden sollen und entsprechend ca. 8-15 Bäume der Natur überlassen werden.

GR Hog teilt mit, dass derzeit keine größeren Bauvorhaben anstehen. Er halte von einer weiteren Beauftragung eines Gutachters nicht viel. Er finde es wichtig, bei einem konkreten Antrag das Ökokonto kritisch zu prüfen.

GR Weißhaar sehe es wie GR Hog und halte eine weitere Beauftragung für nicht gerechtfertigt.

GR Dr. Uhl geht konkret auf die Verfahrensabläufe der Vergangenheit ein. Er sehe die Realisierung des Ausgleichs von Eingriffs- und Ausgleichsflächen als gemeinsamen Willen des Gremiums.

Weiter fügt er den Wunsch hinzu, eine Akzeptanz des Kontos und eine Größenordnung der genannten fehlenden 220.000 Ökopunkte zu schaffen und schlägt vor, das Thema im Bauausschuss vorab zu beraten.

BM Rees teilt mit, dass in der Hauptsatzung genau geregelt sei, welche Punkte der Bauausschuss zu beraten habe. Die Beratung über das Ökokonto falle nicht in dessen Aufgabenbereich.

GR Schnurpfeil möchte den tatsächlichen Ausgleich der erfolgten Eingriffe von Baumaßnahmen und betone nochmals, dass der gestellte Antrag keine Schuldzuweisungen beinhalte.

Zu betonen sei, dass die ihm bekannten Fachleute die Fläche 6 nicht als Erlen-Bruchwald sehen. Er wünsche sich eine enger gefasste und konkrete Absichtserklärung der derzeit durchgeführten Maßnahmen.

BM Rees betont, dass die Umsetzung Zeit bedarf. Im Laufe dieses Jahres werde der Gemeinderat weitere Informationen erhalten.

GR Dr. Machul teilt mit, dass es ihm primär nicht auf die Beantragung eines weiteren Gutachters ankomme. Hervorzuheben sei ihm der tatsächliche Ausgleich.

GR Schnurpfeil teilt mit, dass die Grüne Liste Sölden im Zuge der Diskussion den Antrag zum baurechtlichen Ökokonto zurück nehme.

TOP 9:

Antrag der CDU zur Teilnahme bei der Kampagne STADTRADELN

GR Dr. Uhl stellt den Antrag zur Teilnahme bei der Kampagne STADTRADELN von ihm sowie GR Hog vor.

Angedacht sei der Zeitraum von drei Wochen vor Beginn der Sommerferien. Die Kosten belaufen sich auf 545,00 €. 50 % der Anmeldegebühr könne über einen Fördertopf des Landes Baden-Württemberg beantragt werden. Bei einer heutigen positiven Entscheidung würde GR Dr. Uhl schnellstmöglich diese Förderung beantragen.

BM Rees finde die Teilnahme sehr gut und teilt mit, dass der Fördertopf mit Stand von heute Nachmittag bereits mit 68 % in Anspruch genommen worden sei.

GR Dr. Göhring sehe den Antrag als sehr positiv an, sehe jedoch im Zuge auf die Pandemie und die vermehrte Homeoffice Situation keine große Resonanz.

GR Dr. Machul finde es eine schöne Idee und unterstütze dies gerne. Auch zum heute beratenen Thema Klimaschutz im Hexental wäre dies ein erster kleiner Schritt, der Bürgerinnen und Bürger, die Umwelt zu unterstützen.

GR Weißhaar finde die Idee auch sehr gut und sei für sportliche Veranstaltungen jederzeit zu begeistern. Deshalb würde er als Vorsitzender des Freizeit-Sportvereins Sölden 1982 e.V., unter Vorbehalt seiner Vorstandmitglieder anbieten, dass der Freizeit-Sportverein Sölden 1982 e.V. die Teilnahmegebühr übernehmen würde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (10 Stimmen) bei der Kampagne STADTRADELN teilzunehmen.

TOP 10:

Bekanntgaben

BM Rees bedankt sich recht herzlich bei der Verwaltung sowie bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für die tolle Vorbereitung sowie den Ablauf der Landtagswahl BW am 14.03.2021 unter Coronabedingungen.

Ferner gibt BM Rees folgendes bekannt:

Sölden wurde vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald durch eine Allgemeinverfügung ab 09.04.2021 zum Sperrbezirk der Geflügelpest erklärt. Die Allgemeinverfügung bleibe in Kraft, bis die Beendigung des Seuchenfalls durch das Veterinäramt des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald festgestellt werde.

Für den Kath. Kindergarten und die Kleinkindgruppe St. Fides sowie für die Abt-Steyrer-Grundschule wurden Corona-Schnelltests beschafft. Die bisherigen Kosten im Zusammenhang mit Corona-Schnelltests sowie weiterer Corona-Hygienemaßnahmen belaufen sich auf 10.000,00 €.

Am 29.04.2021 findet die nächste Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Hexental statt.

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald habe mit Schreiben vom 02.03.2021 die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Haushaltssatzung und Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 zugesandt.

Der Gemeinde wurde mitgeteilt, dass sie im Kalenderjahr 2021 voraussichtlich zwei weitere Geflüchtete aufnehmen müsse.

Die Betreuungskosten (Verlässliche Grundschule und Flexible Nachmittagsbetreuung) wurden für die Monate Januar, Februar und März 2021 zunächst ausgesetzt. Für die tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungszeiten werden entsprechend der Benutzungsordnung die Gebühren anteilig erhoben. Die abschließende Entscheidung werde der Gemeinderat in einer der kommenden Sitzungen fällen.

Der interkommunale Kostenausgleich für Kinder aus Sölden, welche bei der Stadt Freiburg den Kindergarten besuchen, liege bei 10.000,00 €.

Ab dem 29.04.2021 werden über den Landkreis für Senioren ab 70 Jahren aus den Batzenberg- und Hexentalgemeinden Impftermine in der Kirchberghalle in Ehrenkirchen angeboten. Die Koordination der Termine laufe über die einzelnen Gemeindeverwaltungen.

**TOP 11:
Anfragen und Anträge der Gemeinderäte**

GR Hog erkundigt sich über das abgemähte Biotop Im Gaisbühl. Er werde im Rathaus vorsehen und mit BM Rees eine Vorortbegehung machen.

GR Dr. Machul erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Vorstellung von Frau Schulleiterin Ludwig über den Stand der Digitalisierung bzw. des Medienkonzeptes.

**TOP 12:
Anfragen der Zuhörer**

Eine ZuhörerIn erkundigt sich nach dem Stand des Monitorings des Bebauungsplanes „Lebensmittelmarkt“. Ferner erkundigt sie sich über den Zeitpunkt der erforderlichen Bepflanzung der geforderten Bäume beim Beckesepp Supermarkt.

BM Rees schließt die Sitzung um 21.18 Uhr.

Markus Rees
Bürgermeister

Kathrin Schill
Protokollführerin

Für den Gemeinderat: